

Diese Veranstaltung wird finanziell unterstützt durch:

**AKTION
MENSCH**

Erfahrung - Kompetenz - Solidarität
SELBSTHILFE
Mecklenburg-Vorpommern e.V.



Ablauf:

ab 9:30 Uhr Einlass

10:00 - 10:15 Uhr
Eröffnung, Grußworte

10:15 - 10:35 Uhr
Barrierefrei wohnen in MV - ein Überblick
(Dr. Antje Bernier, Juliane Bendin)

10:35 - 11:00 Uhr
Barrierefrei wohnen in MV - Herausforderungen
(Vertreter*innen der Verbände behinderter Menschen)

11:00 - 11:30 Uhr
Diskussion der Referent*innen mit
Vertreter*innen der Landtagsfraktionen

11:30 - 11:50 Uhr
Anregungen, Meinungen und Nachfragen
(Diskussion mit dem Publikum)

11:50 - 12:00 Uhr
Zusammenfassung, Verabschiedung,
Ausblick

Den Ablauf in der aktuellsten Form und eine
Anmeldemöglichkeit finden Sie unter
<https://mv-selbsthilfe.de>



Wohnst Du schon? Oder suchst Du noch?

öffentliches Forum für
mehr bezahlbaren,
barrierefreien Wohnraum



am **03.05.2024** von **10:00 - 12:00 Uhr**
im Bürgerschaftssaal des Rathauses der
Hansestadt Rostock
Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Schirmherr der Veranstaltung:
Dr. Christian Frenzel
Bürgerbeauftragter M-V

Veranstalter:
SELBSTHILFE
Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Henrik-Ibsen-Str. 20 | 18106 Rostock

Das Recht auf selbstbestimmtes Wohnen ist in der UN-Behindertenrechtskonvention verankert, die seit 15 Jahren deutschlandweit gilt. Artikel 19 erklärt das Recht auf selbstbestimmtes **Wohnen für Menschen mit Behinderung**, damit diese **„gleichberechtigt die Möglichkeit haben, ihren Aufenthaltsort zu wählen und zu entscheiden, wo und mit wem sie leben...“**

Menschen mit Behinderung und ihre Familien müssen leider täglich feststellen, dass dies in der Realität Wunschdenken bleibt.

Die Barrieren sind vielfältig. Hier einige Beispiele:
Umbau des eigenen Häuschens zu teuer
Vermieter lehnt aus Kostengründen den Umbau der Immobilie ab, wenn es „nur“ eine Mietpartei betrifft
im alten Wohnumfeld finden sich keine bezahlbaren neuen Wohnungen
das Wohnumfeld lehnt behinderte Menschen ab
im Umfeld der Wohnung fehlt barrierefreie Infrastruktur (Schule, Arzt, Nahverkehr, Einkauf, ...)

All dies bedeutet, dass behinderte Menschen und ihre Familien nicht gleichberechtigt entscheiden können, in welchem Umfeld sie leben.

Immer noch wird zu wenig barrierefrei geplant. Architekt*innen lernen das Thema nicht ausreichend kennen. Kostengünstige Alternativen müssen erst erdacht und entwickelt werden. Ratschläge sind nicht ausreichend. In Kompetenzzentrum Barrierefreiheit fehlt in IV.



Die Konzeptionen alter „Quartiere“ stehen einer inklusiven Gesellschaft im Wege. Sie umzubauen und neu zu denken, ist gesamtgesellschaftliche Aufgabe und kann nur unter Einbeziehung der Vertretungen von Menschen mit Behinderung gelingen.

Neben einem Überblick zur Situation in unserem Bundesland werden verschiedene Vertreter*innen der Menschen mit Behinderung schildern, wo sie welche Barrieren erleben und wie diese abgebaut werden müssen. Auch der Mieterbund M-V wird seine Sicht auf das Thema darstellen.

In den anschließenden Diskussionsrunden zwischen den Referent*innen und Vertreter*innen der Landtagsfraktionen soll Raum für kreativen Austausch und neue Ansätze sein.

Auch für das Publikum wird es die Möglichkeit geben, eigene Ideen einzubringen. (Hinweis: Bitte haben Sie Verständnis, dass die Veranstaltung keine Möglichkeit bietet, ausführlich auf Einzelfälle und persönliche Probleme einzugehen.)

Aufgrund beschränkter Platzzahl bitten wir um verbindliche Anmeldung bis 22.04.2024.



Abs: _____

Anmeldung:
(bitte bis 22.04.2024 zurückschicken)

An der Veranstaltung
Wohnst Du schon?
Oder suchst Du noch?

An die
SELBSTHILFE MV e.V.
Henrik-Ibsen-Str. 20
18106 Rostock

oder per Fax an: 03 81 - 7 69 12 36

oder anmelden unter: rostock@mv-selbsthilfe.de

nehme/n ich/wir mit ___ Personen teil.

Ich/wir benötige/n
O Gebärdensprachdolmetscher
O Mikroportanlage/Induktionsschleifen
Ich/wir kommen mit ___ Rollstühlen